

Die Wohnungen der Altajer sind zum grössten Theil Filzjurten; Jurten, die mit Baumrinde belegt sind oder aus Balken gezimmerte, habe ich nur westlich von der Katunja nördlich vom Urussul-Gebiete gefunden und bei den Altajern, die östlich von der Katunja an der Maima wohnen, d. h. also hauptsächlich in der Saisanschaft des Kurtu-Saisan. Im Gebiete des Urussul, am Anui, Tscharysch und an der Schulba, ebenso wie am Koku, der Katunja und bei allen Dwojedanern an der Tschuja, am Baschkaus und Tscholyschman sind ausschliesslich Filzjurten im Gebrauch, weil die meisten Altajer ein Nomadenleben führen, wenn auch die Natur der Gebirge und die schmalen Flussthäler keinen weiten Spielraum für das Nomadenleben gewähren.

Die innere Einrichtung der Jurten ist überall im Ganzen genommen dieselbe, wenn auch in Einzelheiten Abweichungen vorkommen. Filzjurten giebt es zweierlei: 1) zuckerhutförmige, spitze Stangen-Jurten. Diese Stangen-Jurten sind den Samojeden-Zelten sehr ähnlich, sie bestehen aus 10 bis 14 Stangen von 7 bis 9 Arschin Länge, die so aufgestellt werden, dass die unteren, stärkeren Enden in der Peripherie eines Kreises zu liegen kommen, die oberen Enden sich aber in einem Punkte berühren, wobei sich natürlich einige längere Stangen an der Spitze kreuzen. Das so hergestellte Jurten-Gerippe wird nun mit Filzdecken, die mit Haarseilen festgebunden werden, so belegt, dass die höher liegenden Decken den oberen Rand der niedriger liegenden bedecken (so dass der darauffallende Regen auf der Oberfläche herabfliesst) und nur bei der Spitze des Jurten-Gerippes bleiben einige Werschok breit frei, und so bildet sich ein Rauchloch, das im Falle eines starken Regens noch besonders zugedeckt wird. Zwei der Stangen werden etwas breiter auseinander geschoben und bei ihnen etwa $1\frac{1}{2}$ Arschin von der Erde ein Querholz befestigt und dann an die eine Seite eine Decke so gelegt, dass sie leicht geöffnet werden kann; in dieser Weise wird eine Thüröffnung gebildet. Manchmal wird auch ein Holzrahmen bei der Thüröffnung eingefügt. Gewöhnlich ist bei den Stangen-Jurten der Durchmesser des Jurten-Kreises ebenso gross wie die Höhe der Jurte. Die Stangen-Jurten sind eng und dunkel und dabei nicht leicht zu transportiren, da die Stangen sehr lang und schwer sind. Aus diesem Grunde haben die Altajer, welche Stangen-Jurten besitzen, die Stangengerüste an denjenigen Stellen fertig stehen, wo sie die